



Amedeo Modigliani:
„Jeanne Hébuterne“ (1919)



Amedeo Modigliani:
„Columbina im Ballettröckchen mit einem Fächer“ (1908)

AUSSTELLUNG

MODIGLIANI: „MODERNE BlicKE“

STUTTGART Die Staatsgalerie Stuttgart lädt nach der spektakulären **Cindy Sherman**-Ausstellung zur nächsten Schau der Superlative ein. In Gegenüberstellung mit Malern wie **Gustav Klimt** (1862–1918) und **Egon Schiele** (1890–1918) wird gezeigt, wie **Amedeo Modigliani** (1884–1920) die Entwicklung des weiblichen Selbstbewusstseins im Bild festgehalten hat (staatsgalerie.de, bis 17. 3. 2024).



BUCHTIPP

FRANKFURT A. M. Der Autor **Florian Illies**, ein Meister der Erzählung, nimmt uns mit in die Zeit des großen romantischen Malers **Caspar David Friedrich** (1774–1840). Illies breitet vor uns das Leben des Künstlers als ein großes Abenteuer aus (S. Fischer, 25 Euro).

SCHAU

DÜSSELDORF Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (K 20) stellt den jüdischen Expressionisten **Chaim Soutine** (1893–1943) vor. Die Ausstellung zeigt rund 60 Gemälde des russischstämmigen Einwanderers, der in Paris als Maler sein Glück suchte (kunstsammlung.de, bis 14. 1. 2024).



Chaim Soutine: „Le Groom (Der Page)“ (1925)



Auktionator **Robert Ketterer** vor „Alster“ (1963) von **Gerhard Richter**. Das Gemälde (62x84 cm) wird mit 1 Mio. Euro aufgerufen

Oben die achteilige Arbeit „Ohne Titel“ von **Blinky Palermo** (Schätzpreis: 600 000 Euro), darunter links „Rot in Rot II“ von **Ernst Wilhelm Nay** und rechts „Rhombus“ (1998) von Richter und darunter wieder ein Nay, Titel: „Morningstar“ von 1963



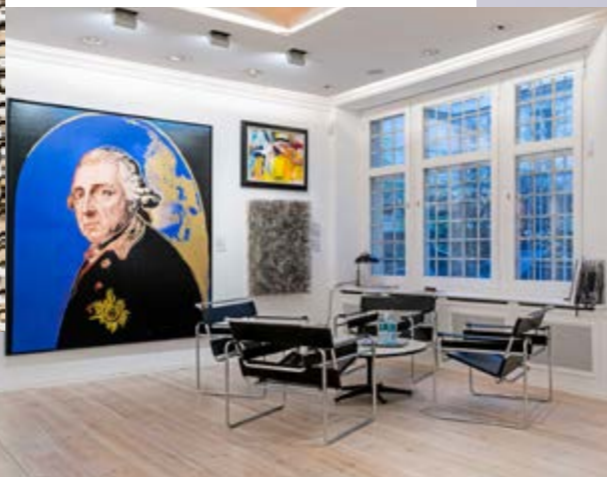
MÜNCHEN

Die KUNSTAUKTION des Jahres

New York und London gelten als DIE Zentren des Auktionsmarkts. Aber: Die Vormacht bröckelt. „Europa wird als Standort für Auktionen immer wichtiger, vor allem Deutschland“, erklärt **Robert Ketterer**. Sein Unternehmen Ketterer Kunst verzeichnet jedes Jahr neue Rekorde und ist mit mehr als 100 Millionen Euro Jahresumsatz das größte Auktionshaus hierzulande. Am 8. Dezember steigt der Evening Sale und ikonische Arbeiten, die vor wenigen Jahren noch ausschließlich in England oder den USA unter den Hammer kamen, finden sich im Angebot. „Wir haben zum Beispiel ein frühes Gemälde von **Gerhard Richter**. Werkverzeichnis Nummer zehn.“ „Alster“ von 1963 zeigt die Hamburger Binnenalster vom Hotel „Vier Jahreszeiten“ aus und ist das erste Stadtbild des Künstlers. Weiteres Highlight: „Das letzte Werk von **Blinky Palermo**, bevor er auf den Malediven 1977 verstorben ist.“ Die achteilige Arbeit besitzt beste Provenienz, kommt aus dem Nachlass des Künstlers über dessen Bruder **Michael Heisterkamp**. Dazu sind Werke von **Andy Warhol**, **Yves Klein**, **Albrecht Dürer**, **Max Beckmann**, **Ernst Ludwig Kirchner** im Angebot. Wieso Deutschland im Kommen ist? „Ein Grund ist der Brexit. Wer bei uns Kunst ersteigert, spart sich viele Zölle und Genehmigungen und zudem erlaubt es die Digitalisierung, dass Kunden aus der ganzen Welt mitbieten können.“



„Allein von **Günther Uecker** haben wir alle drei Formate seiner Nagelbilder in der Auktion“, verrät **Ketterer**



Diese Arbeit müssten eigentlich die **Hohenzollern** ersteigern: Sie zeigt ihren Vorfahren „Friedrich II“ und wurde 1986 von **Andy Warhol** erschaffen



„Lamento“ von **Konrad Klapheck** aus dem Jahr 1986 wird mit dem Schätzpreis von 200 000 Euro aufgerufen

„Düsseldorf (Straßenszene Düsseldorf)“ von 1923 stammt von **Otto Dix**. Aquarell, ab 80 000 Euro



„Murnau“ (ab 1,5 Mio. Euro) von **Wassily Kandinsky** aus dem wichtigen Jahr 1908 – damals fand er seinen Weg zur Abstraktion



MON'S KUNST KOLUMNE
Mon Muellerschoen

TOLLE Kunst UND VIELE PS



Der Brit **Martin Creed** in seiner Ausstellung in Ingolstadt

1 Erst Gucci, dann Creed! Mein nächster Trip geht nach ... Ingolstadt! Dort locken zwei Shows: Im Outlet Ingolstadt Village überbieten sich Marken wie Aigner, Loewe und Prada mit Kleinstpreisen und das Museum für Konkrete Kunst zeigt den Künstler **Martin Creed**. Ich liebe seine humorvollen, tiefgründigen Arbeiten. Titel der Ausstellung: „I don't know what art is“. Bis 3. 3. 2024.

2 Mein Lieblingspool steht in München. Den benutzt **Janine Mackenroth** nahe dem Werksviertel als Atelier. Im Juli designte sie den „Constructive World Award“ für „Focus Online“ – aus Plastikmüll! Eine 5 Zentimeter dicke Scheibe, die eine Horrorzahl darstellt: Der weltweite Plastikmüll könnte mit dieser Dicke unsere Welt bedecken. Den Award gibt's auch als Hocker zum Kaufen unter janinemackenroth.com/editions.



Janine Mackenroth und ihre nachhaltigen Kunsthocker im Atelier-Pool

3 Kennen Sie Dietzhöhlzal-Ewersbach in Hessen? Dort steht ein Museumsjuwel! Das Nationale Automuseum The Loh Collection zeigt Träume auf vier Rädern – u. a. den Lincoln Continental von US-Präsident **John F. Kennedy**. Muss ich sehen!



Für Auto-Liebhaber ein Muss-Stopp: die Sammlung Loh in Hessen

4 Zu Weihnachten verschenke ich natürlich Kunst! Toll, quadratisch, gut ist das Fotobuch von **Michael von Hassel**, das im Callwey Verlag erschien. Es zeigt Bundesliga-Stadien menschenleer. Bekommt mein fußballsüchtiger TV-Dauerglotzer – auch Ehemann genannt.



Fotokünstler **Michael von Hassel** und Verlegerin **Marcella Prior-Callwey**

FOTOS: PRIVATSAMMLUNG CHARA KUNSTMUSEUM/KURASHIKI, PR. CENTRE POMPIDOU, PARIS; MUSEE NATIONAL D'ART MODERNE - CENTRE DE CREATION INDUSTRIELLE BP/1 (NAC-MNAM) / PHILIPPE MIGAT; LINUS MUELLERSCHOEN (7); PETER KNEPFEL/OPA, YERONIMA DUDER, STIFTUNG NATIONALES AUTOMUSEUM – THE LOH COLLECTION, GISELA SCHÖBER/GETTY IMAGES